



Ausstellung
Projekt des FSV Westerstede e.V.
NFV-Kreis Ammerland

Projektteilnehmer: Thomas Hauschulz
Jens Udo Buss
Kreishonamtsbeauftragter:
Klaus Linke

Kunstrasenbau vom FSV Westerstede auf dem Hössensportgelände

Die Lage

Wie bei vielen anderen Fußballvereinen auch, litt beim FSV Westerstede der Trainings- und Spielbetrieb unter den schlechten Witterungsverhältnissen während der Wintermonate.

Die Idee welche nun ins Auge gefasst wurde ist dabei aber keine Neue. Bereits 2011 kam der erste Vorschlag einen Kunstrasenplatz auf dem Hössensportgelände zu bauen.

Dieser sollte, auch bei schwierigen Witterungsverhältnissen, den sportlichen Betrieb gewährleisten. Neben dem FSV Westerstede sollten zudem andere Vereine, sowie die ortsansässige Schule den Platz benutzen dürfen.



- Vereinsgründung: 1952
 Vereinsmitglieder: 489 (aktuell)
 Weibliche Mitglieder: 115
 Männliche Mitglieder: 374
 Mannschaften:
- 5 Herrenmannschaften
 - 1 Frauenmannschaft
 - 10 Juniorenmannschaften
 - 4 Juniorinnenmannschaften

Da ein Bau eines Kunstrasenplatzes für einen eher kleineren Verein, wie den FSV Westerstede, finanziell nicht umsetzbar wäre, war man auf die Unterstützung der Stadt angewiesen, womit die Entscheidung für oder gegen einen Bau des Kunstrasens nicht allein beim Verein liegen kann.



Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes

Die Sportplätze der Stadtgemeinde sind in der Regel von November bis Anfang März aufgrund der Witterungsverhältnisse durchgehend gesperrt. Die Folge war:

- keine Punktspiele bzw. Trainingsmöglichkeiten für die Fußballvereine
- Unzufriedenheit der Fußballspieler
- Schulsport (z. B. Fußball AG des Gymnasiums) musste ebenfalls in die Sporthallen verlegt werden

Nutzer des Kunstrasenplatzes

1. FSV Westerstede e. V.
2. Übrige Fußballvereine der Stadt Westerstede
3. Schulen
4. Gastgruppen des Hössensportzentrums

Beratung mit der Stadt Westerstede

- 2007: Verwaltung soll beauftragt werden, die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln (Sportausschuss)
- Beschlussvorschlag wird zurückgestellt
- 2011: Auftrag an die Verwaltung der Stadt Westerstede, Fördermöglichkeiten für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes zu prüfen.
- Ablehnung aufgrund angespannter Haushaltslage
- 2013: erneute Beratung im Sportausschuss der Stadt Westerstede
- Keine Möglichkeit das Vorhaben zu realisieren
- 2015: erneuter Versuch aufgrund guter Haushaltslage und Mitfinanzierung durch den FSV Westerstede e.V.
- Verwaltung wurde beauftragt ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten
- 2016: Beschluss das Vorhaben „Kunstrasenplatz“ zu verwirklichen (Anfang des Jahres)
- 2016: Antrag an den LSB und den Kreis Ammerland auf Förderung durch den FSV Westerstede e.V.

Lage- und Standortplan Kunstrasenplatz





Finanzierungsplan und Umsetzung

Kunstrasenplatz	534.250 €	1. Anteil FSV Westerstede:	140.000 €
Flutlichtanlage	57.300 €	2. Förderantrag Landessportbundes:	100.000 €
Planungskosten	<u>55.600 €</u>	3. Landkreis Ammerland:	65.000 €
Gesamt:	647.150 €	4. Stadt Westerstede:	<u>342.150 €</u>
		Gesamt:	647.150 €

Baubeginn: 05. April 2017 Fertigstellung: August 2017 (voraussichtlich)

Fertigstellung

Nach fünfmonatiger Bauzeit erfolgte am 20. August 2017 die offizielle Einweihung des Kunstrasenplatzes. Seine Bewährungsprobe bestand der neue Kunstrasenplatz mit Bravour. Obwohl es bereits vor dem ersten Anpfiff zwei Stunden lang wie aus Kübeln geregnet hatte, und der Himmel auch während der Premierenveranstaltung weiterhin seine Schleusen öffnete, war das neue Spielfeld bestens zu bespielen.

Nutzer

Der Kunstrasenplatz wird hauptsächlich durch den FSV Westerstede e.V. genutzt. Da aber seit Oktober 2017 die Rasenplätze der Stadt Westerstede witterungsbedingt nicht bespielbar sind, nutzen die anderen 5 Fußballvereine der Stadt Westerstede zur Durchführung ihrer Trainingseinheiten sowie für Vorbereitungsspiele den Kunstrasenplatz regelmäßig. Auch wird der Kunstrasenplatz vom Gymnasium Westerstede und von Lehrgangsguppen der Hössensportanlage in Anspruch genommen.

Tatsächliche Kosten

Nach der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes belaufen sich die Gesamtkosten auf insgesamt 630.000 €. Die Finanzierung teilt sich somit folgendermaßen auf:

1. Anteil FSV Westerstede:	140.000 €
2. Landessportbundes:	77.000 €
3. Landkreis Ammerland:	65.000 €
4. Stadt Westerstede:	<u>348.000 €</u>
Gesamt:	630.000 €



Quelle: Auszug vom Projekt des FSV Westerstede, Thomas Hauschulz
Weiterführende Informationen erwünscht?

Bitte über die NFV-Geschäftsstelle, Frau Andrea Hoffmeister, Tel. 05105 – 75 159